



STADT GREVENBROICH

Wilhelm-von-Humboldt- Gesamtschule

Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule
Jahrgang 5-7 Hans-Sachs-Str. 30-32 · 41515 Grevenbroich
Jahrgang 8-13 Parkstr. 1 · 41515 Grevenbroich

- SEKUNDARSTUFEN I UND II -

Jahrgang 5-7

Hans-Sachs-Str. 30-32

41515 Grevenbroich

T 0 21 81 / 608-622

F 0 21 81 / 608-685

E sekretariat-wvhge@grevenbroich.de

I www.humboldt-gesamtschule.de

Jahrgang 8-13

Parkstr. 1

41515 Grevenbroich

T 0 21 81 / 608-621

F 0 21 81 / 608-615

14.07.2017

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und
liebe Kolleginnen und Kollegen,

geschafft! Wieder geht ein ereignisreiches Schuljahr zu Ende und ich bin stolz darauf, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern und den Eltern wichtige Vorhaben in der Schulentwicklung umgesetzt zu haben. Mit der Grundsteinlegung zum Erweiterungsbau an der Parkstraße unter strahlend blauem Himmel sollte das Schuljahr recht vielversprechend beginnen. Bereits kurze Zeit später wurde der dort von den Schüler_innen der Jahrgangsstufe 8 geäußerte Wunsch, in Zukunft immer eine gute Schulgemeinschaft zu bleiben, auf die erste Bewährungsprobe gestellt: Nachdem ein akuter Renovierungsbedarf an am Standort Parkstraße festgestellt wurde, hieß es für den achten Jahrgang von einem Tag auf den anderen in die Unterrichtsräume der Bergheimerstraße auszuweichen, die glücklicherweise leer und somit zur Verfügung standen. Dahinter steckte eine enorme organisatorische Leistung und auch die gemeinsame Bereitschaft unter besonderen Umständen zusammen zu stehen. Wir haben mit dem Schulträger das klare Ziel und die Vereinbarung im Schuljahr 2018/2019 einen attraktiven Erweiterungsbau und einen guten erreichbaren Schulstandort in der Parkstraße beziehen zu können. Wir setzen bei der Schulorganisation in der Bergheimerstraße und bei dem anstehenden Rückumzug in die Parkstraße wieder auf ein Miteinander von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegium. Bisher ist es reibungslos gelungen und regulären Unterricht in guter Lernatmosphäre konnten wir sicher und zügig gewährleisten.

In den letzten Wochen war ich viel mit dem Schulträger über den Erweiterungsbau in der Parkstraße im Gespräch: von der PC Ausstattung bis zur Fußbodenfarbe wurden Details abgestimmt und ich kann berichten, dass eine moderne, sehr gut ausgestattete Lernumgebung, mit freundlichen Klassenräumen, die einen Blick auf den nahen Landschaftspark gewähren, uns dort für Vieles entschädigen werden, was wir als Provisorium derzeit miteinander bewältigen müssen. Einen ersten Eindruck darüber konnten wir uns beim Richtfest verschaffen, einer Feierlichkeit, bei der unsere Schulband ihren ersten öffentlichen Auftritt erlebte.

In Orken wurden die von der Schülervertretung gewünschten Bänke durch die Elternleistung, besonders von Herrn Klees, aufgebaut und werden in den Pausen sehr gerne genutzt. Ebenso durch erwähnte Elternleistung entstand unser Gartenhaus als Ort des Lernens und Verweilens. Der Förderverein hat darüber hinaus acht Notebooks, Außenspielgeräte, Reparaturen von naturwissenschaftlichen Geräten und die finanzielle Hilfe bei Notlagen ermöglicht. Ganz herzlichen Dank dafür! Wir hatten in diesem Jahr den schulischen Arbeitsschwerpunkt „Leistung ermöglichen, Leistung sichtbar machen“, vereinbart. Ich freue mich sehr, dass wir mit unseren Schülerinnen und Schülern an vielen Wettbewerben teilgenommen haben und unsere Lernerfolge in einem neuen Element, einer sogenannten Jahresversammlung, zeigen konnten. Hier zeigte sich wie viel Talente, Freude am Lernen und Leistungen möglich gemacht werden können. Es wurde deutlich, dass wir es nicht nur mit einer Chill-Handy-Generation zu tun haben, für die Lernen und Anstrengung keinen Wert haben. Als Beispiele seien hier z.B. der Känguruh-Wettbewerb, die Informatik-Biber, die Mathe-Olympiade, der Russischsprachwettbewerb, the Big-Challenge, der Vorlesewettbewerb, das Verkehrsquiz, verschiedene Theater- oder Fotoprojekte oder Kunstausstellungen genannt, um hier nur einige Leistungen unserer Schüler_innen zu nennen.





Der Jahrgang 8 hat erste, wegweisende Schritte in Richtung Berufswahlorientierung unternommen - die eigenen Potentiale ausgelotet, erste Berufsfelder erkundet, das Berufsinformationszentrum besucht und ist nun gerüstet für das im nächsten Schuljahr anstehende Schülerbetriebspraktikum.

Erstmals hat unsere Schule, ebenfalls mit Jahrgang 8, an den landesweiten Lernstandserhebungen teilgenommen, wodurch wieder neue Erkenntnisse über den Bereich der individuellen Förderung gewonnen werden konnten.

Sie SV hat bei herrlichem Wetter eine gemeinsame, die Gruppe stärkende Fahrt an den Rhein nach Düsseldorf unternommen, um ihr Handeln für die Schule künftig noch intensiver gestalten zu können.

Im Bereich Musik hatte das letzte Halbjahr wieder viele kleine Events zu bieten: vom Talentwettbewerb bis zum Besuch der WDR Big Band mit YouTubern war für jeden etwas dabei.

Im Bereich Sucht- und Drogenprävention wurden wir von der Caritas und der Polizei zielführend informiert. Das Team um Jahrgang acht wird seit diesem Schuljahr von der Sozialpädagogin Anja Jäger sehr hilfreich unterstützt.

Erste Bausteine in Richtung einer gesunden Schule werden mit der diesjährigen Projektwoche gestartet.

Außerschulische Lernorte tragen zur Motivation bei, so haben viele von euch an dem Schüleraustausch nach Frankreich teilgenommen. Vielen Dank für euren Mut, ein anderes Land zu entdecken, vielen Dank an Sie als Eltern für Ihre aktive Unterstützung, ohne Sie wäre solch ein Austausch nicht möglich.

Das Zukunftsthema Globalisierung und Verantwortung für andere zeigte sich u.a. in der Teilnahme am Childrens World Prize, an der Spendenaktion einer Klasse für ein lokales Tierheim und am Sponsorenlauf für Bangladesch inklusive eines Vortrages der Lichtbrücke als Unterrichtsergänzung in Jahrgang 5.

Das Schuljahr war teilweise auch wieder turbulent: Bewältigt durch Mehrarbeit und viele, viele Vertretungsstunden wurden personelle Engpässe wie z.B. dauerhaft erkrankte Kolleginnen und Kollegen aufgefangen. Unterricht musste mitten im Jahr neu verteilt werden. Die personellen Veränderungen, die sich noch ergeben, durch Ausscheiden von Kollegen und Neuzugängen, klären sich im Detail in den Ferien, dazu dann mehr zu Beginn des neuen Schuljahres.

Gerade in den letzten beiden Wochen wurde klar: eine stabile Personalplanung ist im System Schule nicht immer leicht, alle Ressourcen müssen immer wieder neu und gerecht verteilt werden, sehr oft gibt es neue Situationen, Ausfälle, Neuzugänge, Vertretungsbedarfe durch Erziehungszeiten. Mit großer Geschlossenheit wurden aber die meisten Dinge so gestaltet, dass unser Hauptziel, stabiles Lernen, erreicht werden konnte. Wir wollen weiter unser Ziel verfolgen, den Sprachenschwerpunkt mit Austauschen, einem breiten Wahlangebot und vielen Aktivitäten rund um Sprachen auszubauen. So fanden in diesem Schuljahr erstmalig Exkursionen nach Barcelona, Lüttich und Berlin statt, die unsere Weltoffenheit und Toleranz ganz im Sinne Humboldts fördern und festigen.

Die schulinternen Lehrpläne wurden alle fortgeschrieben und weiter ausgefeilt. Das Methodencurriculum wächst, die Lernpfade und das Logbuch wurden optimiert. Im Schulalltag haben sich die Diagnoseeingangstests im Jahrgang 5 und an gemeinsamen Standards orientierte abgesprochene Klassenarbeiten bewährt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Schulaktivitäten im vergangenen Jahr war der Bereich Sport: Sporthelfer, Kooperationen, Tischtennisturnier mit Aussicht auf eine Tischtennis AG im kommenden Schuljahr, Stadtmeisterschaften im Cross-Lauf, erneute Teilnahme am Citylauf, Schwimm- und Sportabzeichen und natürlich unser freiwilliges Sportangebot seien hier genannt. Die Berlinfahrt einer Gruppe aus dem 8. Jahrgang, inklusive Besuch des Bundestages, war ein voller Erfolg. Den Jahresabschluss begehen wir in der letzten Woche mit Projektarbeiten in allen Jahrgängen.

Die Terminenge erlaubt nicht immer ein ruhiges besinnliches Nachdenken, aber in den Momenten, wenn dies möglich ist, wird mir immer wieder bewusst, wie viel wir auch dieses Jahr wieder erfolgreich gemeinsam in unserer Schule gelernt und gemeinsam erlebt haben. Ich gratuliere zu den Zeugnissen!

Jetzt ist es aber Zeit für Ferien. Ich wünsche Ihnen und Euch nun viel Freude in diesem Sommer und freue mich auf ein spannendes nächstes Schuljahr!

Ihr/euer

**Peter Jigalin
Schulleiter**